

Klemm,

Max

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1642

~~1AR(RSHA)1062/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

PK 04

Personalien:

Name: . . . Max K l e m m
 geb. am . . . 31.12.98 in . . . Großhartmannsdorf
 wohnhaft in . . . Witterschlick Krs Bonn, Kirchweg/bei Methner
 Jetziger Beruf: . . . *Kriminal-Sekretär a. D.*
 Letzter Dienstgrad: *Kriminal-Sekretär*

Beförderungen:

am zum . . . *Kriminalsekretär*
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . *1904* bis . . . *1916* . . . *Volksschule, Konditorlehre Fachschule*
 von . . . *1916* bis . . . *1920* . . . *Soldat*
 von . . . *1920* bis . . . *1924* . . . *Sächsische Landespolizei Dresden*
 von . . . *1924* bis . . . *1931* . . . *Hilfslehrer Polizeischule Meißen/Elbe*
 von . . . *1931* bis . . . *1935* . . . *Schutzpolizei Dresden*
 von . . . *1935* bis . . . *1937* . . . *Kripo - Dresden*
 von . . . *1937* bis . . . *1940* . . . *Leiter Fußendienststelle Dresden-*
 von bis *Wladzschke d. Grenzpolizei*
 von . . . *1940* bis . . . *1945* . . . *Stapoleitstelle Dresden*

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . *entfällt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

PK 64

3

<u>K l e m m</u>	<u>Max</u>	<u>31.12.98 Großhartmannsdorf</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen K 1 62
 Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1937 in
 (Jahr)

Dresden A 19, Laube 42

1955 Nürnberg, Mpmmsenstr.13 (WASSt)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WASSt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

- a) am: 26.5.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen: 22.6.64
- b) am: 17.7.64 an: PP Bonn Antwort eingegangen: 4.8.64
- c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
 vom ..23.7.64..... in Witterschlick, Ikr., Bonn, Kirchweg
 bei Methner

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
 vom verstorben am:
 in
 Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 26.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. - 1. JUNI 1964
Tgb. Nr. 4701/64
Anl.:

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katn Thaler-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

K l e m m

.....
(Name)

Max

.....
(Vorname)

... 31.12.98 Großhartmannsdorf ...
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Nürnberg, Mommsenstr. 13 bei
(letzte bekannte Anschrift)

Rollmann

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

IIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

lauten richtig: K l e m m Maximilian, geb. 31.12.1898 in
Großhartmannsdorf, Ehefrau: Clara, geb.
Morgenstern, geb. 4.10.1902 in Marbach

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
ab 29.6.1956: Möchs, Gem. Obertrubach, LKr. Pegnitz und
ist verzogen am 30.10.1958 nach Witterschlick, LKr. Bonn

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen: Wie die Landpolizei Pegnitz mitteilte,
soll K l e m m 1958 als Krim.-Beamter der Sicherungsgruppe
in Bonn zugeteilt gewesen sein.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



München, 18.6.1964
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Rager
(Rager)

Kriminaloberinspektor

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 17. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

Der Polizeipräsident
- P -
An den
20. JULI 1964
Anlage:

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -

53 Bonn
Kaiserstr. 159/163

Handwritten: H. Sch...
20. JULI 1964
Typ.-Nr. 1643/64
Handwritten: 89 82/64
Handwritten: H. Sch...
Handwritten: 6. 23/7.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... K l e m m Max(imilian)
(Name) (Vorname)
..... 31.12.98 Großhartmannsdorf Witterschlick Ikr. Bonn
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:
Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Handwritten Signature: Poggendorf

Ma

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **17. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K -

53 Bonn
Kaiserstr. 159/163

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

... K l e m m
(Name)

..... Maximilian
(Vorname)

..... 31.12.98 Großhartmannsdorf
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Witterschlick Lkrs. Bonn
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:
Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage



Ma

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

Dat. M. L. 31. JULI 1964

H
 K
 PA

schwarz
rot

Nichts vermerkt

Der Polizeipräsident
K./Pa. Tgb.Nr. 8982/64.

Bonn, den 23. 7. 1964.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
[REDACTED]

Die gesuchte Person ist - [REDACTED] - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Witterschlick, Landkreis Bonn, Kirchweg bei Methner (Neubau).
[REDACTED]

Rückmeldung liegt [REDACTED] nicht vor.

Die gesuchte Person ist [REDACTED] in

beurkundet bei [REDACTED] Tgb.Nr. [REDACTED]

Die gesuchte Person ist [REDACTED]

Todeserklärung durch [REDACTED]
an [REDACTED] Az. [REDACTED]

Sonstige Bemerkungen: ./.

Festgestellt:

Schneider
(Schneider II, KOM.)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Landeskriminalamt NW					
KSI	KSII	V	A	B	CDE
Eing.: 31. JULI 1964					

Tgb. Nr.:

über das Landeskriminalamt NW

in Düsseldorf

I.A.:

Weber
(Weber) KOK.)

Der Polizeipräsident in Berlin
- 4. AUG. 1964
Anlagen: **KJ 2**
Briefmarken:

R
2015

F-URGENT 7

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Max K l e m m**
Place of birth:
Date of birth: 31.12.98
Occupation:
Present address:
Other information:

(fraglich)

1213003

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: KS bezw. KOS, I A 3, Wilhelmstraße 20

11 mit Klagen ausgew. - Entlohnung angef.

Vu 13/11.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Klumpp Max
Pyl Gysse, Beruf: Geborene: Berechnete:
Geb.-Datum: 3.7.12.98 Geb.-Ort: Gumpshausen
Nr.: 5340558 Aufn.: 1.5.37

Aufnahme beantragt am: 27.6.37
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Geldsicht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

.....

.....

.....

.....

Zurückgenommen:

.....

.....

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

.....

.....

.....

8

Wohnung: P. A. 19, Lärchen 42
Ortsgr.: Werdau Gau: Sachsen

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL/..... vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Vermerk

Im Tel. Verz. des RSHA von 1942 ist ein KS Max K l e m m für die Dienststelle I A 3 (Personalangelegenheiten), Wilhelm Str. 20, benannt. Im Tel. Verz. von 1943 wird er als KOS für die gleiche Dienststelle, jetzt Prinz-Albrecht-Str. 8, aufgeführt.

Ob es sich bei dem hier vorliegenden Max K l e m m , 31.12. 98 Grosshartmannsdorf geb., um den Obigen handelt steht nicht fest. Der mit seinen Personalien bekannte K l e m m soll 1958 der Sicherungsgruppe Bonn zugeteilt gewesen sein. Ausser seiner NSDAP-Karte sind keinerlei DC-Unterlagen vorhanden.

B., d. 20. Nov. 1964

fl.

Abteilung I

I 1 - KJ 2

26. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.: 41 23/64-V-

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

1 AR (RSHA) 1062 /64

Vfg.

1. Fgl. 2 eint.
2. KD 46.

la. 5.14.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 20. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

11

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4273 / 64 - N -

1 Berlin 42, den 27. 11. 1964
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

12

1. Tgb. vermerken: ✓

27. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1

Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 28. 11. 1964
Tgb. Nr.: 21 6085
Sachbearbeiter: Fr. Joeb. aus

- P. P. Borm -
W. J. aus

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 11 d. A.)

Im Auftrage:

Kretsch

Vorgeladen erscheint der Krim.-Schr. a.D. Max K l e m m, geb. am 31. 12. 1898 in Großhartmannsdorf (Kr. Freiberg), wohnhaft in Witterschlick (Landkr. Bonn), Justus von Liebig-Weg 3, und sagt mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht wie folgt aus:

1.) Zur Person:

Ich bin in Großhartmannsdorf (Sachsen) geboren und habe dortselbst die Volksschule besucht. Anschließend habe ich in Freiberg die Bäcker- und Konditorenfachschnle besucht. Von 1916 bis 1920 war ich Soldat. Ich gehörte zuletzt dem Reichswehr-Infantr.-Reg. Nr. 17 in Schwerin/Mecklenbg. an. Ich ließ mich dort entlassen und trat am 1. Juli 1920 bei der sächsischen Landespolizei in Leipzig ein. Von 1924 bis 1931 war ich Hilfslehrer an der Polizeischule in Meissen/Elbe. Von dort wurde ich 1931 zur Schutzpolizei in Dresden versetzt. 1935 wurde ich zur Kriminalpolizei in Dresden versetzt. Vom Frühjahr 1937 bis Januar 1940 war ich Dienststellenleiter der Außendienststelle des Grenzflughafens Dresden-Klodzsch der Grenzpolizei. Bei der Auflösung dieser Dienststelle kam ich zur Staatspolizeileitstelle in Dresden und habe dort von 1940 bis Kriegsende im Dienst gestanden. Mein letzter Dienstgrad war Kriminalsekretär.

2.) Zur Sache:

Ich bin nie zum RSHA abgeordnet gewesen, noch habe ich dort Dienst getan. Wenn mir vorgehalten wird, daß mein Name im Telefon-Verzeichnis des RSHA von 1942 und 1943 aufgeführt ist, so kann es sich hier nur um eine Namensverwechslung handeln. Wie ich bereits betonte, war ich auch nie Kriminal-Obersekretär, wie in dem Telefon-Verzeichnis von 1943 angegeben ist. Mir ist auch kein ehemaliger Kriminalsekretär oder Kriminalobersekretär meines Namens bekannt.

Als Beweis für meine Angaben verweise ich auf meine Versorgungsakten bei dem Innenministerium NRW. in Düsseldorf, Bastionsstraße 39.

Weitere Angaben kann ich nicht machen.

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Geschlossen: *Max Klemm*
Goergen
(Goergen) KHM.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

14
4 DÜSSELDORF 1, DEN 29. Januar 1965
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (13 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Max Klemm ist beigeheftet.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]
(Kaup)

Abteilung I
I1 - KJ 2
Eingang: - 9. FEB. 1965
Tgb. Nr.: 2. 4173/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4173/64 -N-

15
1 Berlin 42, den 11. 2. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

11.2. FEB. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTa Severin
-o.V.i.A.-

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 10 d.A. -
zurückgesandt.



Im Auftrage

[Handwritten signature]

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{lediglich} im RSHA ~~lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sach-~~ gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. *Die Vermutung, dass er mit dem genannten LS Max Klemm identisch sein könnte (R. 9), hat sich nicht bestätigt.*

2. ~~Beifakten~~

trennen.

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. ~~Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

2. Als AR-Sache weglegen.

3. Herrn StA Severin mit der Bitte um Ggz.

19. FEB 1965

Berlin, den

18. Feb. 1965

Unger

1 AR (RSHA) 1062/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25. SEP. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Janet
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 11. 12. 68

Minister, ESTA.

2. Hier austragen.

18. DEZ. 1968



Sch